Monatsreport April 2026

RadarArchiv

Radar-Unfallhotspot-Auswertung · Kanton Graubünden

ERSTELLT AM 20.04.2026

DATENSTAND ASTRA 2011-2025

Im April 2026 waren 11 Radarstandorte im Kanton Graubünden aktiv. Von den 11 auswertbaren Standorten sind 73% an echten Unfallschwerpunkten positioniert (ASTRA 2011-2025). Bei 2 Standorten (18%) sind keine Unfälle im 500-m-Radius registriert. Transparenzfrage: Warum hier ein Radar?

73%	18%	1	11
Radar gerechtfertigt (ASTRA 2011-2025)	Kein Unfallbezug (fragwürdig)	Vertretbar (1-2 Unfälle)	Aktive Standorte

Verteilung der Radarstandorte



Gerechtfertigt (3+ Unfälle): 8 Vertretbar (1-2 Unfälle): 1 Kein Unfallbezug (0 Unfälle): 2

Radarstandorte an Unfallschwerpunkten (ASTRA 2011-2025)

#	Gemeinde	Standort	Aktiv/Monat	Unfälle
1	Chur	Autobahn N13	8×	254
2	Maienfeld	Luzisteigstrasse H414	14×	32
3	Schluein	Sagognerstrasse	8×	18
4	Davos	Mattastrasse	21×	18
5	Surses	Nationalstrasse N29	22×	8

Radarstandorte ohne Unfallrelevanz (ASTRA 2011-2025)

#	Gemeinde	Standort	Aktiv/Monat	Status
1	Scuol	Engadinerstrasse H27	22×	Kein Unfallbezug
2	Fideris	Nationalstrasse N28	1×	Kein Unfallbezug
3	Rheinwald	Autostrasse N13	21×	1 Unfälle

Methodik: Jeder Radarstandort wird per Haversine-Distanz gegen alle ASTRA-Unfalldaten (2011-2025) geprüft. Radius: 500 m. Schwellenwert: 3+ Unfälle = Radar gerechtfertigt (grüne Markierung), 1-2 Unfälle = vertretbar (gelb), 0 Unfälle = kein Unfallbezug (rot, Transparenzfrage). Datenquelle: Bundesamt für Strassen ASTRA (Open Government Data). Radarstandorte: Radar-Pilotprojekt der Kantonspolizei Graubünden, während der Laufzeit automatisch archiviert.